

22. JUNI 2011



Kräftig blies der Wind am Wochenende über den Mönnesee und sorgte für schwierige Bedingungen beim „Open-Bic-Cup Möhne 2011“. ■ Foto: Kunz

Wind fegte Boot um

SEGELN Schwierige Bedingungen beim Open-Bic-Cup Möhne 2011

Morgen werden die Offenen Deutschen Meisterschaften der Vaurien gesegelt

KÖRBECKE ■ Mit äußerst schwierigen Bedingungen hatten die 18 Segler des „Open-Bic-Cup Möhne 2011“ zu kämpfen. Die vom Yachtclub Westfalia Arnsberg ausgerichtete Regatta konnte am vergangenen Wochenende deshalb nur eingeschränkt durchgeführt werden. Eine Siegerin gab es dennoch: Luisa Krüger von der Seglerkameradschaft Scheppen gewann die Regatta.

Die Bootsklasse Open Bic gibt es noch nicht lange, da es auch das Boot selbst erst seit etwa vier Jahren gibt. Konzipiert wurden die Boote für Kinder und Jugendliche und ähneln dem Opti. Die Jolle wiegt rund 55 Kilogramm und hat eine Segelfläche von 4,5 Quadratmetern.

Die erste geplante Wettfahrt am Samstagnachmittag endete mit einem Abbruch. Wettfahrtleiter Hans Schladör hatte gerade das Startsignal gegeben, als ein kräftiger Südwest-Wind über den Mönnesee zog, der die kleinen Boote kentern ließ und die DLRG mit ihrem Motorboot auf den Plan rief. Damit war der erste Regatta-Tag schon beendet und für einige Teilnehmer auch das Wochenende: Vier Boote erlitten Mastbruch und schieden aus.

Voller Tatendrang zogen die verbliebenen Starter am Sonntag wieder auf den Mönnesee. Da erneut harte Winde angekündigt waren, wurden vormittags zwei Wettfahrten angesetzt und auch absolviert – trotz erneut schwieri-

ger Bedingungen und einiger Kenterungen. „Bis auf eine verlorene Ruderanlage verliefen diese aber harmlos“, berichtete Wettfahrtleiter Schladör.

Open Bic Cup Möhne ging an den Baldeneysee

Den Open Bic Cup Möhne 2011 gewann schließlich Luisa Krüger vom SKS (Baldeneysee) souverän. In beiden Wettfahrten am Sonntag war sie die Schnellste auf dem Mönnesee. Den zweiten Platz belegte Svenja Andreas von der Baltischen Segler-Vereinigung (Steinhuder Meer). Sie erreichte einen dritten und einen zweiten Platz in den beiden Wettfahrten am Sonntag. Dritter wurde Thomas Pletz

vom Segelklub Eschweiler See mit einem zweiten und einem fünften Platz in den beiden Wettfahrten. Als bester heimischer Segler verpasste Karl Leonard Rusche nur knapp das Treppchen und kam auf den vierten Platz im Abschlussklassement. In seinem Boot, das er „Just Speed“ taufte, erreichte er in beiden Wettfahrten den vierten Platz. Außerdem nahmen Amelie Baukmann, Henri Kirchhoff und Pauline Döbel vom YCWA teil.

Am morgigen Donnerstag steht bereits die nächste Regatta beim YCWA an: Mit über zwanzig gemeldeten Booten wird die offene Deutsche Meisterschaft der Vaurien auf dem Mönnesee ausgetragen. ■ jck